


 Mit Bundesrat
 Didier Burkhalter

20 Jahre Managed Care – Integration jetzt erst recht. Erfolgsfaktoren für eine innovative Zukunft

DAS THEMA

In Zürich geschah 1990 Unerhörtes. Die erste HMO der Schweiz wurde gegründet. An Kritik mangelte es nicht: Billigmedizin, Zerstörung des Vertrauensverhältnisses zwischen Arzt und Patient, Kassenmedizin. Viele, aber längst nicht alle waren skeptisch. Die Politik mischte sich wortreich ein – und tat sich lange schwer mit konkreter Unterstützung. Trotzdem: 1996 wurde die gesetzliche Basis für das weitere Wachstum mit den Managed-Care-Artikeln im neuen KVG gelegt.

20 Jahre später ist Managed Care in der Schweiz etabliert. HMO-Praxen, Ärztenetzwerke und andere Organisationen verschiedener Grösse und Struktur prägen und bereichern die Grundversorgung vor allem in der Deutschschweiz. Auch die Versicherten und Patienten machen mit: Bei den Krankenversicherern, die auf Managed Care setzen, sind bereits über die Hälfte aller Mitglieder in einem solchen Modell versichert.

Trotz aller Erfolge besteht kein Anlass zur geruhsamen Rückschau. Denn schon die Gegenwart fordert. Und die Zukunft wartet mit vielen Fragen: Welche Erwartungen soll die Integrierte Versorgung erfüllen? Welchen Nutzen ziehen Patienten mit chronischen Krankheiten aus Integrierter Versorgung? Können die Kosten (weiter) gesenkt werden? Kann die Qualität (noch) optimiert werden? Lässt sich mit neuen integrierten Modellen wirtschaftlicher Erfolg erzielen? Sind die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen ausreichend? Soll weiterhin auf Freiwilligkeit gesetzt werden oder braucht es Obligatorien?

Die Antworten sind je nach Perspektive unterschiedlich. Allen Beteiligten gemeinsam ist aber das Engagement für die Integrierte Versorgung und die Überzeugung von deren Potenzial. Das Ziel ist nachhaltiger Erfolg. Dafür braucht es neben förderlichen Rahmenbedingungen die richtigen Instrumente und das Engagement aller Beteiligten: Ohne Fleiss kein Preis.

Das Symposium «20 Jahre Managed Care – Integration jetzt erst recht» ist den Grundlagen für ein erfolgreiches Wachstum der Integrierten Versorgung gewidmet. Welche Leistungsvergütungen sind angemessen? Wie viel Budgetmitverantwortung braucht es und ist möglich? Sind für Einsparungen bessere Prozesse nötig? Was ist die Bedeutung von eHealth-Lösungen? Wie wird die Qualität gemessen und wie werden die Erwartungen der Patienten erfüllt? Ist Pay for Performance die Lösung für die Zukunft? Darf mit Integrierter Versorgung Gewinn erzielt werden? Alles Themen, die brennen und die am Symposium 2010 von Fachleuten aller Professionen und Sektoren präsentiert und diskutiert werden.

Der Symposium-Nachmittag schafft wiederum die Möglichkeit, Projekte und Resultate zu präsentieren und einen einmaligen Überblick über die aktuellen Entwicklungen von Managed Care in der Schweiz zu gewinnen. Ein neuer Themenblock widmet sich 2010 erstmalig aktuellen Projekten in Deutschland, um auch Erfahrungen jenseits der Landesgrenzen verfügbar zu machen.

DAS PROGRAMM

VORMITTAG

KEYNOTE-REFERATE

Moderation: Ellinor von Kauffungen

Begrüssung

Peter Berchtold, Präsident Forum Managed Care

Motivation für Integrierte Versorgung: Das wollen die Profis

Dr. med. Kurt Kaspar, Verwaltungsratspräsident argomed Ärzte AG

Was erwarten die Krankenversicherer von der Integrierten Versorgung?

Nikolai Dittli, CEO, CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG

Pay for Performance (P4P): Der Business Case für Qualität in der Integrierten Versorgung?

Prof. Dr. oec. Volker Amelung, Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung, Medizinische Hochschule Hannover

Diskussion, eVoting-Umfrage zu aktuellen Fragen der Integrierten Versorgung

Pause

Die richtigen Anreize für eine erfolgreiche Integrierte Versorgung in der Zukunft

Prof. Dr. Katharina Janus
Universität Ulm und Columbia University New York

Integrierte Versorgung: Qualität und Effizienz im Dienste der Menschen

Bundesrat Didier Burkhalter, Vorsteher Eidgenössisches Departement des Innern

Diskussion, Fragen

Mittagessen

NACHMITTAG

ERFAHRUNGSUSTAUSCH

Parallele Angebote

Interaktive Workshops
Projektpräsentationen
BMC-Projektpräsentationen
(Projekte aus Deutschland)

Verleihung Managed-Care-Förderpreis 2010

Synthese: Will sich der Patient überhaupt «managen» lassen? Eindrücke und Ansichten eines Betroffenen

Markus Schneider, Journalist und Buchautor

Symposiumsende und Apéro

ABEND

MANAGED CARE NETWORKING DINNER

Mit den Referenten des Symposiums und einer künstlerischen Überraschung

FACTS & FIGURES ZUM SYMPOSIUM

Tagungsort

Hallenstadion Zürich
Wallisellenstrasse 45
8050 Zürich
www.hallenstadion.ch

Kosten: CHF 490.00

Managed Care Networking Dinner: CHF 100.00

Sprache: Deutsch

Anmeldung

Melden Sie sich bitte über die Website des Forum Managed Care an: www.fmc.ch. Dort finden Sie weitere Informationen. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das administrative Sekretariat: Organizers (Schweiz) GmbH, Obere Egg 2, 4312 Magden/Basel, 061 836 98 78, registration@organizers.ch.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!